

Der in Ordnung ist...
Abonnements...
pro Jahr...
pro Quartal...
pro Monat...
pro Tag...

Ercheint wöchentlich
12 Mal.

Redaktion, Administrations und Expeditions
Petrisauer-Strasse Nr. 15.

Hilfs der Expedition in Lodz, Petrisauerstr. 14
in der Buchhandlung von R. Horn.

Telephon Nr. 271.

Anzeigen...
pro Zeile...
pro Tag...
pro Woche...
pro Monat...
pro Jahr...

Mittwoch, den (15) 28. Dezember 1910.

Abonnements-Exemplar.

9. Jahrgang.

Bekanntmachung der Steuerinspektoren der Stadt Lodz.

Erklärungen über die Rentabilität der Lodzer Immobilien, die durch das Gesetz vom 6./19. Juni 1910 vorgelesen sind, werden den Herren Immobilienbesitzern gratis nachfolgt: von den Steuerinspektoren, dem Magistrat, der Kreisrentei und von den Pfistern in allen 6 Bezirken der Stadt Lodz.

Von diesen Personen und Institutionen werden auch die ausgefüllten Deklarationen wieder entgegengenommen.

Die ausgefüllten Deklarationen müssen bis 1./14. Januar 1911 eingereicht werden.

Großes Konzert des Ober-Kantors Sirota

aus Warschau am 15. (Chaniko) im Konzertsaal am 15. Dezember a. e. (Chaniko) gerühmte Dirigent des großen Chores unter Leitung des bekannten Dirigenten aus Odessa H. Jakowkin.

Am Freitag und Samstag, den 16. und 17. Dezember 1910, in der Musikalienhandlung von Kameniecki Petrisauer-Strasse. Am Dienstag und Mittwoch, den 19. und 20. Dezember 1910, in der Musikalienhandlung von Kameniecki Petrisauer-Strasse.

Cirque A. Devigné

Grandiose Vorstellung.

Bestehend aus 3 Abteilungen, unter Beteiligung der ganzen Truppe und des Corps de Ballet und den neu engagierten Künstlern. — Neues Programm. Unter Anderem: Korti. Gaukepiel des aus dem Tierpark Sagenber. Entstellungen bei Hamburg. 11 Löwen und 2 Tiger-Doggen. — Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr abends.

Da ich mich überzeugt habe, dass ein Kaufmann der Kolonialbranche, von der Ziegelstrasse, 11. Sorte Zucker in den Säcken von Zbiersk, als Zbiersker Zucker verkauft, mache ich dass geehrte Publikum in Lodz und Umgebung aufmerksam, dass

nur der Zucker in den Säcken

von Zbiersk mit dessen Plombe versehen, aus der Aktien-Gesellschaft der Zuckerfabrik „Zbiersk“ stammt. Die obige Schuttsche Manipulation, werden zur gerichtlichen Verantwortung gezogen. Vertreter der Aktien-Gesellschaft Colmar Zbiersk, Henryk Daniełowicz, Panska 6.

LUX PAPIROSY
LUX

„Urania-Theater“

Bestehend aus 3 Abteilungen, unter Beteiligung der ganzen Truppe und des Corps de Ballet und den neu engagierten Künstlern. — Neues Programm. Unter Anderem: Korti. Gaukepiel des aus dem Tierpark Sagenber. Entstellungen bei Hamburg. 11 Löwen und 2 Tiger-Doggen. — Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr abends.

KEPİR

bekanntes erfrischendes Mittel empfiehlt die Wohltätigkeit v. K. Zycki, W. DANIELECKI

Süßenmeister

Süßenmeister

Schönheit ist eine Macht!

Schönheit ist eine Macht!

Kneipp's Seife

Zuländische Nachrichten.

Zuländische Nachrichten.

Moskau. Neue. Im 2. Bezirk des...
Er erklärte diesem, er heiße A. A. Lu...
fanterieregiments und habe ein schweres Ver...
brechen begangen. „Ich bin ein Mörder, Meiner...
ger und Heiligenschein. Seit zwei Jah...
ren quälte mich Gewissensbisse. Ich muß meine...
Guld bekennen.“ Er erzählte hierauf, daß er

Bekanntmachung.

Die Steuerinspektoren der Stadt Lodz machen bekannt, daß am 16./29. Dezember 1910, um 10 Uhr morgens die Wahl der Mitglieder der städtischen Behörde zur Normierung der Staatskassen von den Immobilienbesitzern wird. Zu diesen Wahlen werden alle Immobilienbesitzer der Stadt Lodz und allen zu Lodz hinzugezogener Orte eingeladen. Die Wahlen finden statt im Saale der freiwilligen Feuerwehr an der Mikolajowska-Strasse Nr. 54.

Ausgang aus den Anweisungen vom 14./27. Oktober 1910:

§ 2. Das Recht an den Wahlen teilzunehmen, genießen alle Besitzer von Immobilien, die besteuert werden und sich in dem Orte befinden, für den die Behörde gebildet wird, sowohl Institutionen, als auch Privatpersonen (§ 2 der Bestimmungen über die Besteuerung der Immobilien vom 6./19. Juni 1910), mit Ausnahme der in den Punkten 1-6 des § 3 der Städteordnung vom 11./23. Juni 1892 genannten Personen.

§ 3. Institutionen und Gesellschaften beteiligen sich an den Wahlen durch Personen, die diese Institutionen leiten oder verwalten. Wenn ein Immobilienbesitzer im Besitz mehrerer Personen sich befindet, so darf an den Wahlen nur eine Person laut Vollmacht der Mitbesitzer teilnehmen.

§ 4. Niemand darf in der Wahlsammlung mehr als zwei Stimmen auf sich vereinigen: eine infolge persönlichen Rechtes und eine zweite als Vertreter laut Vollmacht.

Anmerkung. 1) Die im § 3 vorgesehene Vollmacht müssen selbst zur Vornahme der Wahlen ausgehelt sein. 2) Zur Legitimierung seiner Personlichkeit hat eine jede der teilnehmenden Personen beim Eingang die Erklärung über die Bestimmung des Regierungsteuer oder Nachlasssteuer von seinem Immobilienbesitz für das laufende Halbjahr 1910 vorzulegen.

Lodz, den 29. November 1910.
Die Steuerinspektoren: 13637
A. Gottschakow, J. Tschwertko, J. Soltyski.

am 1. März 1900 in seiner Geburtsstadt W...
reja beim Kirchhof die Kaufmannsrau U. A...
Goloffowa erwidert habe. Er wollte sie herab...
setzen. Das Verbrechen wurde nicht entdeckt.
Hierauf war Lutschin Zeuge in einem Prozeß...
wegen eines Diebstahls bei dem Hausbesitzer...
Kisajew in Wereja. Er schwor falsch und...
machte falsche Aussagen, um sich an dem Ange...
klagten zu rächen. Die Folge davon war, daß...
ein völlig Unschuldiger zu 1 Jahr und 8 Mo...
naten Gefängnis verurteilt wurde. Dieser Un...
glückliche war so verzweifelt über die Schmach...
daß er erkrankte und starb. Schließlich ergab...
Lutschin noch, er sei nichts in die Kirche in...
Bronnitsch geschlichen und habe dort heilige...
Gefäße, ein Kreuz und ein Evangelienbuch gestoh...
len. Das sei im Jahre 1909 gewesen. Als...
er mit seiner Beichte fertig war, wendete er...
sich zum Heiligenbild und betrugte sich. Ein...
Stein sei ihm von der Seele gefallen, sagte er...
dabei. Er wurde verhaftet. — Hier traf die...
Nachricht ein, der Minister des Innern habe...
erkannt, daß ein solches Verbrechen ein...
Preis eines Telefons für private Benutzung...
auf 8 Rubl. pro Jahr herabzusetzen. — I. S. B...
Lutschin fand ein seltsames, auf die Geschichte...
Lutschins bezügliches Dokument. Es ist eine...
Anzahl von Listen aus dem Jahre 1638, die eine...
volle

D. Z. Saradzew

empfehl sehr alten
COGNAC O. C.

= Zu haben in allen besseren Geschäften. =

Charakterist des Lebens und Treibens der Bevölkerung zur Zeit des ersten Jaren aus dem Hause Romanow geben. Es ist dies das erste Dokument ähnlicher Art. Es sind darin angeführt, sämtliche Höfe und Häuser der damaligen Zeit mit Ausnahme des Kreml und des Stadtteils jenseits der Moskwa, ferner ein vollständiges Verzeichnis der Bürger, eingeteilt nach Ständen, Berufsgruppen und Gewerben.

Moskau a. D. Unter der jüdischen Bevölkerung erregt die plötzliche Entlassung der Tätigkeit der Hebräer Ebin und Wulfmann großes Aufsehen. Der erstere ist ein Prophet der neuirraelitischen Seite, der zweite ist Mitglied der Moskauer Bürgerverwaltung Ebin erwies sich als Fanatiker: er verwandelte die Juden in vollberechtigte, neuirraelitische Bürger! In langen Reihen frömten die rechtlosen Juden zum neuen Propheten um Zeugnisse zu erhalten, die ihre Zugehörigkeit zur neuirraelitischen Seite bescheinigten. Mit einem solchen Zeugnis bewaffnet marschierte man hierauf zu Wulfmann in die Bürgerverwaltungsverwaltung, wo dieser Herr den Leuten einen Paß mit der Wohnberechtigung in allen Städten des Reiches gab. Ebin und Wulfmann haben einander jahrelang vortrefflich in die Hände gearbeitet und sind dabei reich geworden. Aber der Krug geht nicht ewig zu Wasser. Ebin verschwand vom Moskauer Horizont, Wulfmann aber wurde abgesetzt und dem Gericht übergeben. Jetzt verfertigt man Listen derjenigen, die vom falschen Propheten Zeugnisse, von seinem Helfershelfer Ebin erhalten haben. Allen diesen Personen droht nun sofortige Ausweisung. Man weiß bereits, daß manche von ihnen in St. Petersburg und in Moskau leben.

Russische Presse.

Die Studentenunruhen, besonders die erschütternden Nachrichten aus Odessa, erregen die Presse. Hierbei sind sich die Blätter der verschiedensten politischen Richtungen über das Wesen der Vorgänge in Odessa — wenigstens genauere Nachrichten über die blutigen Zusammenstöße noch fehlen — augenscheinlich einig. So sagt z. B. die Reisch:

Die Taktik der Zusammenstöße ist nicht mehr eine studentische Taktik, das ist der Kampf der Revolutionäre von rechts mit den Revolutionären von links. Die Psychologie des Kampfes beim völligen Fehlen eines vermittelnden und versöhnenden Elements hat sich klar in den Odessaer Ereignissen gezeigt.

Und der Antipode der Reisch, die Kossitz, weiß gleichfalls nach, daß in Odessa sich eine revolutionäre Bewegung anfschärft offenbart habe.

Und doch gehen die beiden Richtungen, die durch die genannten Blätter vertreten sind, in der Beurteilung der Verhältnisse weit auseinander, und jeder von ihnen schlägt aus den Odessaer Vorgängen Waffen und Mittelzeug für seine Ueberzeugung heraus. Die Kossitz sagt: Dem hat ihr den Beweis für die Richtigkeit meiner Prognose, ich habe von vornherein gesagt, daß die studentische Bewegung revolutionär sei.

Obeser Tempel der Wissenschaft nicht. Sie meint, daß jetzt endlich das Gewerbe aufleben müßte, das die Unruhen in der Universität durch diesen oder jenen Vorgang erklären und dem Einfluß der linken Professur zu schreiben will.

In Odessa haben die Gegner der „linken“ Professoren und die Gegner der „Autonomie“ geglaubt. Das Uebel, das in der alten Richtung der Universitätsebene erkannt war, war endgültig unterdrückt mit Hilfe des Ministeriums Schwarz und eines wohlgesinnten Magistrats. Und was ist das Resultat? Die verächtlichen Großstadtkentzen haben ein gewisses Gleichgewicht und eine Zurückhaltung selbst bei Ereignissen der parteilichen politischen Leidenschaft bewiesen. Die Aufregung begann sich gleich zu legen, sobald die Administration von allzu energischem Vorgehen Abstand nahm.

In der Zitadelle des akademischen Schwarzen Hunderts unter der Leitung des bekannten Lemaschow dagegen haben sich zwei unerschütterliche Lager gebildet und sind so revolutionäre vorpolitische Verhältnisse entstanden, daß wir vor rein revolutionären Kämpfen mit tragischem Ausgang stehen.

Die Spornremontje Slowo vertritt denselben Standpunkt.

In Odessa besteht auch in der Universität die Ordnung, welche Privilegiert und Konjunktur für ganz Russland aufstreben. Dort ist auch im persönlichen Bestande des Professorenkollegiums jene Auswahl getroffen, welche von unseren Meistern empfohlen wird. Und was sehen wir? Die konservativen Professoren sind ebenso machtlos, die Unruhen zu unterdrücken, wie die liberalen Professoren. Die Konservativen haben sich in Odessa in einer noch schwereren Lage befinden wie ihre liberalen Kollegen an anderen Orten.

Der Rat des Schwert, der Professoren, sobald Studentenunruhen stattfinden, ihr Honorar zu entziehen, dürfte jedenfalls — wie Odessa beweist — leicht die Professoren her von Bewachung und Lohnmattschew geleiteten Universität am schwersten treffen.

Im allgemeinen darf es aber nicht in Frage kommen, ob die Professoren liberalen oder konservativen politischen Anschauungen huldigen, meint die „Petra. Bl.“ Es kommt nur darauf an, daß die Studenten Vertrauen zu den Professoren haben und die Professoren die Möglichkeit haben, an die breite Masse der Studenten einzumischen. In Odessa aber hat es hierin mehr gefehlt als in allen anderen Hochschulen. Die Folgen davon sehen wir nun. — Fern sei es aber, die Verdrängung der Professoren mit schwächlicheren Kräfte zu verwechseln. Es ist zu befechten, daß die Straßen wiederum zu Weiterungen führen. Dieses wäre angebracht, wenn das genügende Vertrauen zu den Straßenden vorhanden und ihre Autorität nicht systematisch untergraben worden wäre.

Die Rede eines Gouverneurs

Der neue Gouverneur von Wjatka, Strachowitsch, hat in diesen Tagen die Pflichten seines Amtes übernommen und bei Gelegenheit der Vereinfachung seines Beamtenpersonals folgende Programmspreche gehalten. Zuerst widmete er der wahrhaft hervorragenden Tätigkeit und unermesslichen Persönlichkeit seines Vorgängers Kamyschanski einige anerkennende Worte, dann sagte er: „In der Spitze meines Programms steht die Befähigung. Sie ist das A und das O der Verwaltung. Ohne sie wäre eine Verwaltung unbrauchbar, ungeschicklich. Aber man darf nicht vergessen, daß das Gesetz der Administration nicht allein in gewissen Fällen bestimmte Handlungen und Verfügungen vorschreibt, sondern auch andererseits sich damit begnügt, der Administration bestimmte Grenzen anzugeben, innerhalb dieser dieselbe die oder jene Mittel anwenden darf. Die Benutzung dieser Mittel steht bestimmten Zielen voran. Die Forderung, die Verwaltung solle geschicklich verfahren, hängt also mit der Forderung zusammen, sie solle zweckentsprechend verfahren. Der allerhöchste Zweck, den die Verwaltung ins Auge zu fassen hat, ist in der bekannten Formel ausgedrückt: die Verwaltung ist für das Volk da, nicht das Volk für die Verwaltung.“

Kirche sowie dem Kirchenkollegium Auszeichnungen verliehen.

Petersburg, 27. Dezember. (P. T. A.) Dem Präsidenten der Reichsduma ging vom Minister des Innern eine Kopie der Untersuchungsakten zu in Sachen der ungeheuerlichen Tötung des gegenwärtigen Reichsstaatsabgeordneten Kropotow während der Ausübung seiner Funktionen als Gemeindeführer in Kishin, Gouv. Biala.

Petersburg, 27. Dezember. (P. T. A.) Die Mitteilungen der Blätter, daß der hl. Synod während der Beratung des Gesetzes sich dahin ausgesprochen habe, den Sekulieren die Herausgabe einer Bibel zu gestatten, beruhen auf Unwahrscheinlichkeit.

Petersburg, 27. Dezember. (P. T. A.) Der Senat erklärte, daß die Anträge aus den Kronsländern in den neun westlichen Gouvernements, die von der Regierung russischer Anstalten überwiesen wurden, auf Grund der am 20. November 1897 Allerhöchste bestätigten Gesetze und Instruktionen seitens der Liquidationskommission von den Bauern nicht russischer Herkunft und nicht orthodoxen Glaubens wieder entzogen werden dürfen.

Petersburg, 27. Dezember. (P. T. A.) Von der Interpellationskommission wurde die Interpellation in Sachen der Verewaltung der Böglinge der höheren Lehranstalten in dem Teile, soweit sie die Verewaltung betrifft, abgelehnt, im anderen Teile aber, betreffend des Besuchs an die Presse, etwas über die Studentenunruhen mitzuteilen, angenommen.

Petersburg, 27. Dezember. (P. T. A.) Die Infolvenzklärung der Gesellschaft der Wladimir-Bahn erfolgte auf Grund des § 139 sowie der nachfolgenden Paragraphen der allgemeinen Gesetze über die russischen Eisenbahnen, u. z. auf Verlangen des Komitees des Kongresses der Eisenbahnen, dem die Eisenbahngesellschaft die Auszahlung der Dividenden für die zum Transport gelangte Wapshiba überwies. Der Zwischenfall trägt einen rein prozeduralen Charakter.

Petersburg, 27. Dezember. (P. T. A.) Seit heute befinden sich nur noch Choleraerkrankte in Behandlung.

Odesa, 27. Dezember. (P. T. A.) Auf Veranlassung der Behörden wurden 120 Studenten aus der Haft entlassen, da festgestellt wurde, daß sie nicht direkt an der Schöckia teilnahmen.

Kiew, 27. Dezember. (P. T. A.) Nach einer Reihe von Hausdurchsuchungen wurden heute 16 Personen verhaftet, u. z. hauptsächlich Studenten. Bei einigen der Verhafteten wurde Menge Literatur vorgefunden.

Kiew, 27. Dezember. 431 Studenten, die an der Schöckia in der Universität am 17. ds. Mts. teilnahmen, wurden zu einer Strafe von 1 Rbl. bis zu 2 Wochen Arrest verurteilt.

Astrachan, 27. Dezember. (P. T. A.) Das Eis auf der Wolga ist verschwunden. Einige Dampfer sind bereits ausgelassen. Drei Vertuljewische Dampfer drängen bis zu die von der Mannschaft verlassenen Barken vor. Man hofft, sie nach Astrachan bugsiert zu können.

Cherbin, 27. Dezember. (P. T. A.) In Judaisan starben im Laufe des heutigen Tages in den Hospitälern, Privatwohnungen und auf den Straßen an der Pest 23 Personen. In den Hospitälern verblieben noch 27 und im Isolationsrapou 71 Kranke. Die Fälle, wo an der Pest verstorbene oder erkrankte Chinesen aufgehoben werden, nehmen immer mehr ab.

Berlin, 27. Dezember. (P. T. A.) Blättermeldungen aus Rom zufolge hat das kaiserliche Kabinetkomitee beschlossen. Es wurde ein gemischtes Kabinet, bestehend aus Vertretern sämtlicher Parteien gebildet. Das besondere kaiserliche Ministerium des Innern wurde aufgehoben, da die Kreise dessen Weiterbestehen infolge der Proklamierung der Vereinigung Kroas mit Serbienland für überflüssig halten. Der Führer der Opposition Micheliakoff geht in einer Zuschrift an die russische Zeitung „Tribuna“ die von den Schürhändlern eingenommene feindliche Stellung und erklärt, daß Kroas fest entschlossen ist, seine Rechte zu verwirklichen.

Berlin, 27. Dezember. (P. T. A.) Einem vom Reichs-Gouverneur von Neu-Guinea, Oswald, eingetroffenen Telegramm zufolge, das hierauf auf der Insel Jay anlag, wurden der Chef der östlichen Korolintinseln Weder, 3 Angestellte und 5 Eingeborene im Oktober d. J. von den Einwohnern des Landes getötet, die hierauf einen Aufstand proklamieren. Das Volk des Landes war aller Wahrscheinlichkeit nach Unzufriedenheit über die Strafenarbeiten. Oswald traf in Begleitung von 90 Polizisten in Ponape ein, wo er alle Europäer wohlbehaltend antraf. Am 30. November sind 70 Soldaten und am 4. Dezember der Kreuzer „Gorowan“ eingetroffen. Die Zahl der Aufständigen beträgt im Ganzen 200 Mann, die über 90 Gewehre verfügen. In Ponape herrscht gegenwärtig noch Ruhe.



Schornsteinfeger's Heimkehr zum Weihnachtsfest.

Wien, 27. Dezember. Hofrichter hat vor einiger Zeit ein selbstverfaßtes Gesuch um Wiederannahme seines Verzeichnisses überreicht; dieses Gesuch wurde von zuständiger Stelle abgewiesen. Frau Hofrichter hat Schritte wegen Erhebung eines Antrages auf die Hofkanzlei unternommen; sie strebt für sich und ihren Knaben Namensänderung an.

Wien, 27. Dezember. (P. T. A.) Das Organ der kaiserlichen Agrarier läßt sich an die Wärsch-Osterr. berichten: Während der letzten drei Monate sind aus dem Österreichischen Kreise 418 russische Unterthanen wegen staatsgefährdlicher Unterthene ausgewiesen worden.

Die „Reichspost“ greift nach dem Wast-Prozess in heftiger Weise den Milanowitsch an. Das „Volkblatt“ schreibt, der Prozess habe bewiesen, daß der Verdächtige vom Schloß Hofa und Wastarits endlich das Handwerk gelegt werden müsse.

Kopenhagen, 27. Dezember. (P. T. A.) Der neuernannte russische Gesandte Baron Wulffson überreichte heute dem König in einer Audienz sein Verantwärtungsschreiben. Hieran wurde Baron Wulffson auch von der Königin empfangen.

Paris, 26. Dezember. (Pres. Tel.) Die neue drahtlose Telegraphen-Station auf dem Eiffelturm wurde heute Morgen 8 Uhr feierlich durch den Präsidenten der Republik eingeweiht. Die Einweihung sollte schon vor einigen Monaten stattgefunden, mußte aber infolge der Ueberschneemungen des letzten Winters immer wieder verschoben werden.

Belgrad, 27. Dezember. (P. T. A.) Im Wast-Prozess wurde festgestellt, daß der Verurteilte einer ausländischen Gesellschaft ungesetzliche Aufklärungen gemacht und an der Fälschung der Protokolle des Verbandes des „Slawjanski Jug“ teilgenommen habe.

Sofia, 27. Dezember. (P. T. A.) Der frühere Minister Panow erlag heute beim Betreten des Sitzungssaales der Sobranje, wo er anlässlich seiner Gerichtsübergabe Erklärungen abgeben wollte, einem Herzschlag.

Konstantinopel, 27. Dezember. (P. T. A.) Im Parlament wird gegenwärtig über die Gesetzesvorlage betreffend einer neuen Reorganisation der Arme beraten. Der Kriegsminister wies auf die Notwendigkeit der Reorganisation hin und forderte hierzu die Absegnung von 3 Millionen Pfund, weigerte sich jedoch, irgendwelche Details des Projektes bekanntzugeben. Der Großwesir unterstützte diese Forderung. Nach einigen Debatten über die Angelegenheit einer derartigen Geheimhaltung der Details gelangte die Abstimmung zur Annahme. Von 13 Abgeordneten wurde hierauf eine Interpellation an den Minister des Innern betreffend die Verhaftung des Abgeordneten Rifa Rifa im Sommer d. J. eingebracht.

Tokio, 27. Dezember. (P. T. A.) Die Thronrede, in der auf die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung des Friedens im Fernen Osten hingewiesen wird, wurde infolge leichter Erkrankung des Mikado vom Ministerpräsidenten verlesen. Nach der Verkündung der Antwortadresse wurde die nächste Sitzung des Parlaments auf den 7. Januar festgesetzt.

Moskau, 27. Dezember. (P. T. A.) Der Redakteur der Zeitung „Russkaja Wjedomost“ wurde wegen des Artikels in der Sonnabendnummer des Blattes mit der Zahlung von 500 Rbl. bestraft.

Schiffskatastrophe.

Liban, 27. Dezember. (P. T. A.) Das deutsche Schiff „Luna Ostlie“, das England mit einer Ladung Kohle verließ, stieß in der Nacht auf einen Wellenbrecher und sank. Von einem aus dem Wasser hervorragenden Mast wurde ein halberstarbter Matrose gerettet. Ein zweiter Matrose wurde auf dem Wellenbrecher gefunden, während die Leiche eines dritten Matrosen aus dem Meer gefischt wurde. Von den geretteten Matrosen ist einer bereits gestorben. Den Auslagen des noch am Leben befindlichen Matrosen zufolge fehlen von der Besatzung noch 4 Matrosen und der Kapitän.

Brand mit Menschenopfern.

Wien, 27. Dezember. (Pres. Tel.) In einem kaiserlichen Gebäude brach heute Morgen

Feuer aus, dem 2 Personen zum Opfer fielen. Mehrere Anzeichen deuten auf ein Verbrechen hin.

Das Wüten der Wasserheule.

Paris, 26. Dezember. (Pres. Tel.) Die als „Wasserheule“ bezeichnete Tierseuche greift in der französischen Provinz immer mehr um sich und hat ein gewaltiges Hammelsterben zur Folge. Die Ursache des Hinsterbens der Tiere ist ein die Seuche zerkleinernde Wurm, gegen den die ärztliche Kunst noch nichts macht. In einzelnen Distrikten beläuft sich der Schaden der Landwirte auf viele hundert tausend Franken. Herden von 5000 Schafen sind vernichtet. Durch Verkauf können sich die Viehegüter nicht vor Schäden bewahren, da die Händler für den Hammel nur noch 2-3 Franken, den Preis für das Fell, zahlen. Am meisten betroffen sind die Gegenden von Berry, Orleans, Jargeau, Sully, Palay und Argent.

Das Duell der Redakteure.

Paris, 27. Dezember. (Pres. Tel.) Das Duell zwischen dem Plakatredakteur Fontenel und Marcel Gutin vom „Echo de Paris“ hat heute stattgefunden. Gutin erhielt einen Schußwund über die Brust sowie eine tiefe Wunde am rechten Arm, die ihn kampfunfähig machte. Die beiden Gegner schießen verfehlt.

Waffenetrag.

Marseille, 27. Dezember. (Pres. Tel.) Massenet und sein Verleger haben gegen den Direktor Sangier der heftigen Oper geklagt. Dieser hat des Komponisten neues Werk „Don Quichotte“ auf der Pariser Premiere aufgeführt, obwohl ihm dies im Kontrakt ausdrücklich untersagt war. Massenet fordert hierfür 5000 Franken Schadenersatz.

Wo ist Grace?

London, 26. Dezember. (Pres. Tel.) Bis zum Abend hatte man immer noch keine Nachricht von dem kühnen Abenteurer Graham Grace, doch hat man die Hoffnung immer noch nicht aufgegeben, daß er auf einem kleinen Fischerboot Untertunft gefunden hat. Die Leitung der königlichen Marine hat Befehl gegeben, die Recherchen nach Grace zu beschleunigen. Sie selbst hat drei Schiffsabteilungen auf die Nordsee entsendet, die nach dem Abenteurer Ausschau halten sollen.

Felssturz in Gibraltar.

Gibraltar, 27. Dezember. (Pres. Tel.) An der Nordseite des Felsens von Gibraltar stürzte eine Bergwand ein. Die darunter liegenden Befestigungswerke wurden verschüttet oder mit in die Tiefe hinabgerissen. Der Schaden ist gewaltig, zumal die Werke erst in jüngster Zeit errichtet worden waren.

Die Opfer des „Palermo“.

La Corogna, 27. Dezember. (Pres. Tel.) Heute wurden wieder 4 Leichname des Dampfers Palermo, der am 18. Dezember untergegangen ist, ans Land geholt.

Die Feuerwehrtrojane in die Luft gesprengt.

Buenos Aires, 27. Dez. (Pres. Tel.) Im Maschinenraum der heftigen Feuerwehrtrojane ereignete sich heute früh eine furchtbare Explosion. Das Gebäude ist vollkommen in sich zusammengestürzt; auch das benachbarte Polizeipräsidium ist stark beschädigt. 8 Feuerwehrtrojane wurden unter den Trümmern begraben. Ein Teil von ihnen ist mit schweren Wunden herbeigetragen worden; doch ruhen einige noch unter dem Schutt und Gehüll. Im Ganzen wurden 23 Personen verletzt.

Die Explosion ist die Folge eines Dynamitattentats, das gegen das Gebäude des Polizeipräsidiums geschickt war. Von den Tätern fehlt bisher jede Spur.

Ihre neue Adresse

wollen Sie beim Wohnungswechsel uns sofort mitteilen, damit in der regelmäßigen Zustellung unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt. Es empfiehlt sich, den Wohnungswechsel unserer Expedition direkt aufzugeben.

Expedition der „Neuen Ludger Zeitung“

Table with market reports (Börsenberichte) for various locations including London, Paris, and Vienna, listing stock prices and exchange rates.

Fahrplan der Ludger elektrischen Straßenbahn.

Table with tram schedule (Fahrplan) for Ludger electric streetcar, listing departure and arrival times for various routes.

Table with tram schedule (Fahrplan) for Ludger electric streetcar, listing departure and arrival times for various routes.

Table with tram schedule (Fahrplan) for Ludger electric streetcar, listing departure and arrival times for various routes.

Table with tram schedule (Fahrplan) for Ludger electric streetcar, listing departure and arrival times for various routes.

„Bicycle“ Wringmaschinen

Text describing bicycle wringing machines (Wringmaschinen) for dental and orthodontic use, mentioning the inventor Gehr. MILKER.

Advertisement for a Christian mission (Christliche Heilanstalt) for dental and mouth ailments, listing contact information.

Advertisement for SAGRADA BARBER, a hair salon, listing its location and services.

Görlitz. Foyersabende. Vorbereitungsanstalt. staatl. konz. Vorz. Pensionat; Vorbereitung f. Ein-, Fähnrich-, Abitur-, Ex. u. alle Klassen höherer Lehraust. Zahlr. Empf. glänz. Erfolge; kleine Kurse; Prosp. 3003

Gesellschaft Gegenseitigen Kredits in Baluty

bei Lodz, Bagierskastrasse Nr. 64, erledigt folgende statutenmäßige Bankoperationen:

- a) Diskontiert für Mitglieder der Gesellschaft Handelswechsel; b) Erteilt den Mitgliedern der Gesellschaft Darlehen gegen staatl. Preussische als Pfand; c) Neueröffnet den Kauf und Verkauf von Staatspapieren; d) Zirkuliert Wechsel, ausgelagerte Papiere und Coupons; e) Stellt Checks auf Ausland und das Ausland aus; f) Nimmt Geldanlagen seitens der Mitglieder der Gesellschaft und von fremden Personen auf und zahlt 4%—6%;

Kurpension Peuker Meran, Süd-Tirol, Andreasstr. 21a. Sommerlabel eingerichtetes Haus in centraler Lage. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Preise. Polnische, russische, deutsche u. französische Konversation. 8842 Franz Weikert, Besitzer.

HÜTEN SIE SICH VON GESUNDHEITSSCHÄDLICHEN NACHAHMUNGEN, Beim Einkauf der echten AMERIKANISCHEN HAFERGRÜETZE

HERCULO. Achten Sie, um sich vor Fälschungen zu schützen, auf das Fabrikzeichen „Herculesgestalt mit Hanteln und der russischen und amerikanischen Flagge“, und auf das weisse Etiket AMERIKANISCHER HERCULO, da einige Fabrikanten, um ihren minderwertigen Erzeugnissen leichter Absatz zu verschaffen, zur Täuschung der Konsumenten das Aussehen und die Farben der echten Amerikanischen Cartons imitieren.

Baume Bengué. Von Aerzten empfohlen als schmerzstillende Einreibung besonders bei Neuralgien, Rheumatismus, Ischias, Migräne, Gicht, Gelenk- und Kopfschmerzen. Echt nur mit Rosa-Banderolle und Namenszug Dr. J. Bengué.

Handels-Ankunfte ADOLF B. ROSENTHAL. Auskünfte, Adressen, Agenten-Nachweis. Krötka 12.

Karl Goepfert Lodz. empfiehlt für die Saison seine anerkannt besten eigenen Cylinder-Hüte, Chapeaux-Clagues, Filz-Hüte, Stiefel und viel, in schwarz und allen modernen Farben; neueste ausländische Facons. Zuch- und Seiden-Mützen, Sport-Mützen in allen Facons und Preislagen vom elegantesten bis zum einfachsten Genre. 2019

AUFZÜGE, LIFTS, WINDEN EMPFIEHLT CARL FLOHR BERLIN MOSKAU KOSTENANSCHLÄGE, AUSKUNFTE DURCH LOUIS BANASCH TELEPHON 568

Aerzie der ganzen Welt verordnen Das Ideale Abführmittel f. Erwachsene und Kinder. PURGEN Wohlgeschmecke d. milde. verlässlich. Die Schachtel 65 Kop. in allen Apotheken. Dr. Bayer es Tarsa Budapest. Nur echt, wenn mit blauer Banderolle die russische Aufschrift hat.

Theater, Moderne Novität! In den Klauen des Lasters. III. Serie. Die Geschichte eines gesunkenen Mädchens, des Autors der bekannten „Weissen Sklavin“. Das interessante Bild besteht aus 2 Abteilungen und hat eine Länge von 800 Metern. Beginn um 7 Uhr abends. An die Schulfreund und Kindern werden keine Billets verkauft. Ausser diesem Bilde noch andere Sehenswürdigkeiten. 14054

FEIERTAG M. FEIERTAG Schuhwaren-Magazin. Sie haben immer 3598 wenn Sie bei mir Ihre Schuhe kaufen, denn dieses ist so bequem und doch elegant.

„Urania“ Neues Programm! von 16 bis 31. Dezember a. c. CLOTILDE ROSSI, Eminenten auf dem Gebiet der Vokalwissenschaften. ELSA LUSCHON, Sopranistin. MARVIN ET MARGARETE, Opern- und Ballett-Tänzer. THE DUNLOPS, vorzügliche Equilibristen. LES RIGOLOS, französische Pantomime. THE ALBERTS, Clowns u. Tänzer. RAI-KI-FA, Akrobaten aus Siam. ZETTO, Jongleur mit seiner Scene „Der tolle German“. DORONZO, Comique. WALZIN, erhabener russischer Soubrette und Strada auf der Gitarre. URANIA-BIO, neue Silberbühne in Farben. 18443 Beim Restaurant: Veranda. Konzert einer Opern-Kapelle.

Einzig durch Einweichen, Kochen, Zerkleinern erzielt. „Nimm mich mit“ blendend weisse, bestmögliche Wäsche. Überall zu haben. Paket 25 Kop. Generaldepot bei Gustaw Rosenthal Lodz, Mikołajewska Nr. 18

Gonorrhö (Zripper) wird durch die „Pilschilin“ schnell und schmerzlos beseitigt. Preis 1 Rbl. 80 Kop. Gleich wirksam in chronischen und akuten Fällen. Besitzt in kürzester Zeit die heilungsfähigsten Aussüsse. Depot: St. Petersburg, Nadeschdina 7, Apotheke B. Koenheim. Berlin durch Nachnahme nach dem Postamt. In Lodz erhältlich in der Drogeriehandlung: Ludw. Spitzer & Sohn. 12824

Meine Panarien-Edelrollet. Prima Original Seifert in höchster Reinheit, präpariert mit edlen und silbernen Metallen, 24 Ehren- und Ehren-Brechen, verleiht nach Anstrich unter Garantie sorgfältigste E. Maschk, St. Petersburg. In Lodz in Russland gut bekannt. Preis pro Packung 25 Kop. in Marken. 12822

verloren gegangen. 3 Blanco-Wechsel à Rub. 91, 25 R. p. Ordre (Blatolock, zahlbar 1) 1. Januar 1911, 2) 1. April 1911, 3) 1. Juli 1911 sind verloren gegangen. Vor Ankauf wird gewarnt da ich dieselben für ungültig erkläre. Friedrich Reinert, Bagierskastrasse 14077

Heiraten Sie nicht. Ein erfahrener Mann, der hier bei Ihnen wohnen ist und in der Wirtschaft etwas helfen kann aber nur eine mit an den Familien, für ein 3 jähriges Mädchen gesucht. Balutastoff 10, Polnische 15. 14074

Dautscher. Sucht 2-3 bei jungerer weiblichen Witwe in der Zeit der Schwangerschaft. Offerten unter „M. R.“ in der Exped. 14091

Bonne! Eine erfahrene Bonne, die hier bei Ihnen wohnen ist und in der Wirtschaft etwas helfen kann aber nur eine mit an den Familien, für ein 3 jähriges Mädchen gesucht. Balutastoff 10, Polnische 15. 14074

Schneiderin für Kleider, Röcke und Kinderarbeiten, sucht Arbeit in Belgradhäusern. Näheres in der Buchhandlung „Amalie“, Petrikauerstr. 176. 14094

5-10 руб ежедневно. Можно заработать каждое лето в лето в течение нескольких месяцев. Всякая работа, продолжение! Все под обочине Свободного и Франко, есть ват, без риска. Адр. Л. Шабель, Олд. 2, Москва, М. Погода, Л. Хомяковский. 14052

Dr. S. Kantor. Spezialist für Haut, Gefäße und venerische- und Hautkrankheiten. Sprechstunden: tägl. von 9-12 mit und von 5-9 Uhr abends für Damen besonders. Karlsruherstr. 4. 14079

Dr. LEYBERG. 4. mehrjähriger Arzt d. Inneren Krankheiten, verleiht als Spezialarzt für venerische, Gefäße- und Hautkrankheiten. Sprechstunden tägl. v. 9-1 Uhr u. v. 6-8 Uhr. Damen von 1-2 Uhr. An Sonntagen nur Vormittags. 7460 Krutka-Strasse Nr. 5.

Ein Hund. (Art) verliert, hat sich verloren. Der ehrliche Finder wird belohnt. Bei dem Besizer abgeben. Die 18. 14088

Dr. St. LEWKOWICZ. ist zurückgekehrt. Spezialist für Haut, venerische Krankheiten und männl. Schwäche. Anwendung von Elektrolyt, elektrischem Licht und Vibrationen-Massage. Inhaberskafte, 33 beim Postamt. Von 9-1 u. v. 6-8, für Damen von 5-6, Sonntag v. 9-8.

Dr. L. Prybalski. Spezialist für Haut, Haar, venerische (Syphilis), u. urogenital-Krankheiten u. Männerchwäche. Polnische-Strasse Nr. 2. Sprechstunden von 8-11 vorm. und von 6-8 Uhr abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 10516

Dr. L. Klatschkin, Syphilis, venerische und Hautkrankheiten 521 Konstantinestr. 11 Sprechstunden von 8-11 mittags von 5-8 abends. Damen von 4-6 Uhr.

Dr. med. Goldfarb. Haut, Geschlechts-, venerische u. Haar-Krankheiten. Inhaberskafte, 18, Ede Polnische-Strasse. Sprechstunden: 9-12 und 5-8, für Damen von 5-8 Uhr nachm. Sonntag von 9-12 Uhr. 6830

Dr. J. Abrutin. Inhaberskafte, 9, Venerische, Haut, Haar- u. Gynäkologien. Sprechstunden: bis 9 Uhr früh, von 12-2 mitt. 6-8 U. abends u. f. Damen 5-6 Uhr Sonntag: 10-1 Uhr.

Wohnungs-Angebot. 4 Zimmer und Küche mit allen Bequemlichkeiten sofort zu vermieten. Näheres Konstantinestr. 68, beim Bäcker. 14079

Wohnungs-Gesuch. Febl. möbliertes Zimmer, möglichst separat gelegen, von jungem Herrn zum 1. Januar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „M. R.“ an d. Exp. d. Bl. erbeten. 14058

WINTER-FAHRPLAN Gültig vom 28. Oktober 1910.

Table with columns for direction (Lodz F. - Koluszki), departure times from Lodz F. and arrival times in Koluszki, and departure times from Koluszki to various stations (Warschau, Czestochowa, etc.).

Table with columns for direction (Koluszki - Lodz F.), departure times from Koluszki to various stations (Lublin, Warszawa, etc.), and arrival times in Lodz F.

Table for Kalischer Bahn showing departure and arrival times between Lodz K., Skalmierzycze, Posen, Berlin (Friedrichstr.), and Breslau.

Table for Kalischer Bahn showing departure and arrival times between Breslau, Berlin (Friedrichstr.), Posen, Skalmierzycze, Kalisch, and Lodz K.

Anmerkung: Die fettgedruckten Zeiten beziehen sich auf die Zeit von 6 Uhr abends bis 5 Uhr 59 Minuten morgens.